Schatten des Nachtlebens

Yuriy (Vampir) x Kai (Vampirjäger)

Von VampirWolfYuriy

Prolog: Sterbe ich in deinen Armen heute Nacht?

Hi alle zusammen! ^^

Endlich habe ich mich dazu aufgerafft eine neue Ff zu schreiben und meine Vampirische Ader raus zu lassen! XD

Diese Ff widme ich einzig und allein meinem süßen Frauchen phinx!

Sie hat mich inspiriert und Wochen lange genervt, dass ich endlich mehr Hochlade, was ich nun auch gemacht habe! Sie ist eine gemeine Erpresserin! *schmoll*, aber unglaublich süß! >///< (dafür erschlägt sie mich! *devilgrins*)

Nun aber viel Spaß mit dem Prolog! ^^

Nur wenige Menschen wissen, dass unter ihnen andere Lebewesen existieren, auch wenn sie ihnen vom äußeren her ähneln. Menschen betiteln uns netterweise mit Namen wie „Monster“ oder „Bestie“, wobei das jetzt die freundlicheren sind. Zwei Arten von Fremden leben unter ihnen. Einmal mein Volk, das der Vampire und das Volk, das wir am meisten hassen. Werwölfe oder auch Lycaner genannt. Wir bekämpfen uns seit Jahrhunderten und zwischen durch geraten auch Menschen ins Querfeuer. Doch leider sind Menschen nicht so wehrlos wie man immer denkt. Es gibt auch unter ihnen Jäger, die es auf uns abgesehen haben. Es ist eine ganze Gruppe und Gerüchten zu folge, führt sie ein junger, gut aussehender Junge an, aber wer glaubt schon so etwas. Keiner von uns, nahm zunächst die menschlichen Jäger ernst, bis sie uns demonstrierten, dass wir sie ernst nehmen MÜSSEN. Sie brannten den Phönixorden nieder und töteten viele meiner Freunde. Jetzt gibt es nur noch den Wolfsorden unter meiner Leitung! Aber wir bauen den Phönixorden wieder auf. Darauf können sie sich verlassen und ich weiß auch schon wer ihn anführen soll, aber das geht nun nicht mehr.....

Wisst ihr, was der größte Fehler ist, den man als Vampir machen kann? Sich verlieben! Man verliebt sich in einen Menschen. Natürlich kommen Schwierigkeiten auf, wenn man es diesem verheimlichen will, aber das nimmt man in Kauf! Aber wenn man sich in eine bestimmte Art Mensch verliebt....na ja! Dann endet das Leben schneller als man denkt. Denn wenn man als Vampir, sich in einen Vampirjäger verliebt und umgekehrt ist es etwas kompliziert....

Wir waren mehr als verliebt und planten unsere Hochzeit, aber die soll wohl niemals stattfinden, denn im Moment stehen wir uns als Feinde gegenüber!

Wir haben uns gegenseitig belogen, über das was wir sind! Wir haben dem jeweils anderem etwas vorgelogen, das Leben, die Vergangenheit und den Beruf! Wie dumm von uns, denn unsere Liebe stand von Anfang an unter einem schlechten Stern, ohne dass wir es ahnen konnten! Aber wer rechnet schon damit sich in den falschen zu verlieben? Niemand! Nicht einmal ich, obwohl mein Leben nie einfach war und ich IMMER an die falschen Leute geriet. So auch an ihn, aber auch er schien überrascht, von dem was ich bin!

Heute fing die Nacht so gut an. Wir verabschiedeten uns mit einer festen Umarmung und einem innigen Kuss! Dann ging jeder seinen Weg. Ich ging wie jede Nacht, wo ich mich von dir trenne, meinem Instinkt nach und trinke das für mich wichtige Blut. Ich hatte wieder eine Frau im Arm, die ich ausgesaugt hatte. Tief war ich über sie gebeugt und habe getrunken, als ein silberner Bolzen vorbeiflog und mich störte. Da hatte mich wohl einer dieser verdammten Vampirjäger gefunden! Ich hörte Stimme und sie ließ mein Herz aussetzen. Ich fuhr meine Zähne ein und das leuchten meiner Augen verging. Wieder die schneidende Stimme. Warum konnte das kein Alptraum sein? Wieso nur? „Zeig mir dein Gesicht. Ich will es sehen, wenn ich dich töte!“ Knurrte er. Geht nicht! Das kann ich einfach nicht. Dann höre ich das Laden der Beretta und ein paar Schritte, die mir zeigen, dass DU näher kommst. Nun stehst du vor mir. Nichts wünsche ich mir so sehr, wie, dass das jetzt ein Traum wäre. Einmal atme ich tief ein und schloss meine blauen Augen. Kurz genoss ich die Stille, die zwischen uns lag und wünschte sie würde ewig dauern, denn ich habe Angst vor dem was jetzt kommt. Beim Ausatmen öffne ich die Augen, wobei ich vorsichtig meinen Kopf hebe und dir ins Gesicht sehe. Du zielst schon auf mein Herz, siehst durch die Zielvorrichtung, als du mein Gesicht erblickst. Langsam senkst du die Beretta und siehst mich aus schreckengeweiteten Augen an und deine Lippen flüstern leise meinen Namen. „Yuriy!“ Genauso wie ich deinen im Gedanken aussprach: „Kai!“ Wie kann man nur so aneinander vorbeileben? Sich nicht gegenseitig erkennen? Wir hatten so oft die Möglichkeit und alles zu gestehen, aber nie haben wir es getan. Nie haben wir uns die Wahrheit gesagt und das haben wir nun davon! Dann vernehme ich wieder deine Stimme. Sie überschlägt sich und zittert leicht, deine Maske ist zerbrochen und ich sehe, wie sehr du leidest, genau wie ich! „Wie konntest DU mir das nur antun?“ Ist deine Frage berechtigt? Das gleiche könnte ich dich auch fragen. Du musterst mich, wie ich dich. Ich denke, dass es das erste mal in diesem Jahr ist, dass wir uns mit ganz anderen Augen betrachten. Ich mustere dich, als Vampirjäger und du mich als Vampir. Wir sind Feinde und müssten einander töten, aber lieben wir uns nicht auch?! Warum spielt das Schicksal immer solch grausame Streiche? Kann es niemals das Lächeln beibehalten mit dem es einen anlockt? Wieso zog es mich denn in solch eine tödliche und doch zugleich süße Umarmung? Das Gift, das mich anlockte war süß und gefährlich, doch letzteres wollte ich NIE erkennen. Ich sah dich an und versuchte in deinen Augen zu lesen, doch sie wirkten kalt und leer. Einfach gebrochen, als ob du schon Tod wärst. Ich habe dich verletzt wie du mich. Dabei sah es am Anfang so gut mit uns aus! „Was.....wirst DU nun tun?“ Frage ich dich, doch meine Stimme ist leise, kaum ein flüstern, aber ich weiß, dass du mich verstehst, denn du musst nun eine Entscheidung treffen. Lange sah ich ihn an. Ich versuche deinen Blick zu fangen und tief in die feurigen Steine zu sehen, doch ein Knacken ertönt und beide schrecken wir

auf. Einer deiner Kameraden, ein weiterer Vampirjäger erscheint. Jetzt weiß ich genau, wie die Situation endet. Ich verliere mein Leben und Liebe! Ich verliere dich! Dann setzt auch der andere seine Armbrust an und zielt auf mein Herz, doch das nehme ich nur am Rand war. Ich beachte nur dich, denn du vergießt Tränen. Am liebsten würde ich sie dir wegwischen, sagen, dass alles gut wird, aber ich kann es nicht, denn dieses mal ist es keine Geschichte und kein Märchen. Es ist bittere Realität! Ich höre ein Klicken, außerdem beobachtete ich dich! Du nimmst deine Beretta und entsicherst sie! Nun weiß ich, wie du dich entscheidest! Kurz schenke ich dir ein Lächeln, denn ich will, dass du mich als Mensch und nicht als das Monster, wie die Menschen uns nennen in Erinnerung behältst, dann schließe ich die Augen und warte auf den Gnadenschuss von dir! Denn ein Tod, durch deine Hand ist ein guter Tod! Süßer könnte ich ihn mir kaum vorstellen, denn du warst der einzige, der je zu mir durch gedrungen ist! Hätte ich früher erkannt, wer du bist, hätte ich es dir gesagt und dich gebeten, mich zu verstehen, aber nun kann ich das nicht mehr...

Noch einmal lasse ich alles Revue passieren und sehe mir das vergangene Jahr mit dir im Geiste an. Die Zeit mit dir war kurz, aber wunderschön, ich genoss jeden Moment und wollte dich nie belügen, aber ich hatte Angst, Angst davor, dass du mich alleine lässt, wenn ich dir alles erzähle. Nun erkenne ich meinen Fehler. Innerlich lächele ich, denn mir kommt unsere gemeinsame Zeit wieder hoch....

Schluss, aus, Ende! ^^ Ich weiß, diesmal ist es etwas kurz geworden, aber ich verspreche, dass die nächsten Kapitel wieder länger werden! *verbeug*

Wer wissen will, wie alles anfängt zwischen den beiden, wie das Jahr vergeht, dass sie zusammen verbringen und wie alles endet, dann müsst ihr weiterlesen! X3
Ich hoffe es hat euch gefallen und ihr wollt mehr lesen! *knuddl*

Bis zum Nächsten mal!!!!

Eurer Erddrache ^^ *winkz*